

Fachseminar:

Langzeitarchivierung von elektronischen Unterlagen

Dienstag, 6. September 2011

10:00 bis 16:00 Uhr

Albert Schweitzer Haus, Schwarzspanierstraße 13, 1090 Wien

Archiversum bietet seit 2007 in- und ausländischen Kunden seine Dienstleistungen im Archivbereich an. Nun erweitern wir unsere Angebotspalette um die Durchführung von Fachseminaren. Die Auftaktveranstaltung mit dem Thema Langzeitarchivierung von elektronischen Unterlagen bieten wir daher einmalig zu einem besonders günstigen Preis an.

Elektronische Unterlagen sind aus unserem täglichen Leben nicht mehr weg zu denken. Ständig werden wir mit digitalisierten Fotos, gescannten Dokumenten und E-Mails konfrontiert. Vielfach kommen elektronische Akten zum Einsatz.

Die Langzeitarchivierung elektronischer Unterlagen stellt eine große Herausforderung dar. Das Finden, Aufrufen und Lesen dieser Informationen muss auch in ferner Zukunft möglich sein.

Archiversum präsentiert im Rahmen dieses Fachseminars einen Überblick über das Thema. Referenten aus dem In- und Ausland werden mit ihrer fundierten Sachkenntnis Beispiele aus der Praxis vorstellen. Probleme und Lösungen werden eingehend behandelt.

Dieses Seminar soll nicht nur Personen aus der Welt der Archivistik ansprechen, sondern auch aus dem Bereich der Informationstechnologie. Besondere fachliche oder technische Vorkenntnisse zu diesem Thema sind für die Teilnahme nicht erforderlich.

Die Teilnahmegebühr beträgt bis zum 23. August € 50. Für spätere Anmeldungen werden € 100 verrechnet.

Anmeldung per Mail an Stephen.Biwald@archiversum.com. Die Teilnahmegebühr ist rechtzeitig auf das Konto Bankhaus Spängler BLZ 19530, Konto: 700.027.546 einzuzahlen.

Für die Mittagspause besteht die Möglichkeit im Haus zu Essen, wobei zwei Menüs zur Auswahl stellen (nicht im Seminarpreis inbegriffen). Wir ersuchen Sie um Rückmeldung, ob Sie dieses Angebot annehmen wollen.

Fragen an Mag. Stephen Biwald +43 (0)664 4153317, Stephen.Biwald@archiversum.com

Programm zum Fachseminar:

Langzeitarchivierung von elektronischen Unterlagen

Dienstag, 6. September 2011

10:00 bis 16:00 Uhr

Albert Schweitzer Haus, Schwarzspanierstraße 13, 1090 Wien

- 09:30 – 10:00: **Empfang**
- 10:00 – 10:15: **Begrüßung und Vorstellung**
Stephen Biwald – Archiversum
- 10:15 – 11:00: **Grundlagen der Langzeitarchivierung elektronischer Unterlagen**
Martin Stürzlinger – Archiversum
- 11:00 – 11:30: **Kaffeepause**
- 11:30 – 12:15: **Was muss ein Archiv für die digitale Langzeitarchivierung planen?**
Miroslav Novak – Regionalarchiv Maribor, Slowenien
- 12:15 – 13:15: **Mittagspause**
- 13:15 – 14:15: **Von der vorarchivischen Intervention zum Archival Information Package à la OAIS: ein (Pilot-)Beispiel für die Übernahme elektronischer Unterlagen im Staatsarchiv Basel-Stadt.**
Lambert Kansy – Staatsarchiv Basel-Stadt, Schweiz
- 14:15 – 14:45: **Kaffeepause**
- 14:45 – 16:00: **Der Weg zum digitalen Langzeitarchiv. Warum? Wie? Wie viel?**
Susanne Fröhlich – Österreichisches Staatsarchiv
- 16:00: **Ende des Fachseminars**

Biographien

Mag. Stephen Biwald: Nach dem Abschluss des Geschichtsstudiums absolvierte er den Lehrgang zum Informations- und Dokumentationsfachmann und war dann über 10 Jahre im Bereich der Informationstechnologie in großen Telekommunikations- und Logistikunternehmen tätig. Seit 2009 als Berater bei Archiversum tätig.

Dr. Martin Stürzlinger hat in Wien Geschichte und Archivwissenschaften sowie in den USA Informations- und Wissensmanagement studiert. Im Wiener Stadt- und Landesarchiv hat er als Leiter des Informationsmanagements zahlreiche Projekte initiiert und begleitet. Zentral waren dabei die Einführung eines Archivinformationssystems und die Grundlagen für ein digitales Langzeitarchiv der Stadt Wien. Danach war er als Produktmanager und archival consultant für die Firma scope solutions ag in Basel/Schweiz tätig. Seit 2007 betreut er als Berater Organisationen, die Unterlagen geordnet und für lange Zeit aufbewahren wollen.

Archivrat Dr. Miroslav Novak, Dozent für Archivwissenschaft, ist im Regionalarchiv Maribor/Slowenien beschäftigt. Er ist im Bereich der Einführung moderner Technologien in Archiven tätig. Zurzeit arbeitet er an zwei großen Projekten: Die Schaffung vom kooperativen Informationssystem in slowenischen regionalen Archiven und die Vorbereitung für das zentrale slowenische öffentliche digitale Archiv. Er ist Autor zahlreicher wissenschaftlicher Artikel über Archivwissenschaft und Geschichtsschreibung.

Lambert Kansy, lic.phil., hat in Basel und Berlin allgemeine Geschichte des Mittelalters und der Neuzeit, Soziologie und osteuropäische Geschichte studiert und mit dem Lizentiat 1999 abgeschlossen. Seit 2000 arbeitet er als wissenschaftlicher Archivar im Staatsarchiv des Kantons Basel-Stadt, zuerst im Bereich Erschließung später im Bereich Archivinformatik. Seit 2008 ist er Leiter der Abteilung Informatik. Von 2004 bis 2009 war er Präsident des Vereins scopeArchiv User Group.

Mag. Susanne Fröhlich: Studium der Geschichte und Theaterwissenschaft an der Universität Wien. Seit 1999 im Österreichischen Staatsarchiv (ÖStA), Abteilung Archiv der Republik (AdR), als Archivarin und Historikerin tätig. Arbeitsschwerpunkte in den Bereichen der Übernahme, Bewertung, Skartierung und Erschließung von Bundesschriftgut ab 1918. Umfangreiche Projekterfahrung durch die Erarbeitung von organisatorischen Richtlinien zu Aktenabgaben, Ordnungsarbeiten und Verzeichnisstandards. Seit 2007 AIS-Administratorin sowie Projektkoordinatorin und Fachexpertin für das "Digitale Archiv Österreich". Seit 2010 Koordinatorin für Bewertung und digitale Aktenübernahmen im AdR. Diverse Vorträge auf Fachtagungen zum Thema "Digitale Langzeitarchivierung".